

1. Klausur zur Vorlesung "Entwicklungsökonomie"

(Es sind alle 6 Fragen zu beantworten)

1. Ein traditionelles Armutsmaß ist die „Normierte aggregierte Einkommenslücke“ (income gap ratio):

$$I = (A - y^*)/A$$

A = Armutsgrenze, y^* = Durchschnittseinkommen der Armen. Prüfen Sie, ob dieses Armutsmaß dem „Monotonie-Axiom“ und dem „Strengen Transfer-Axiom“ genügt.

2. Von einigen Autoren wurde die These aufgestellt, daß Kapitalhilfe die heimische Ersparnis verringere. Geben sie eine theoretische Begründung dafür. (Intertemporales Konsummodell)
3. Zeigen Sie, daß es in einem erweiterten Solow-Wachstumsmodell, in dem die Sparquote von der Höhe des Pro-Kopf-Einkommens abhängt, zu Mehrfachgleichgewichten kommen kann. Untersuchen Sie die Stabilität der Gleichgewichte und erläutern Sie in diesem Zusammenhang den Begriff „Stärke einer Armutsfalle“.
4. „Je höher landwirtschaftliche Kleinpächter bei ihrem Verpächter verschuldet sind, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit einer technologischen Stagnation in der Landwirtschaft.“ Erläutern Sie diesen Satz unter Verwendung des Bhaduri-Modells.
5. Eine Todaro-Volkswirtschaft befinde sich im Migrationsgleichgewicht. Zeigen Sie, wie sich eine Lohnsubvention *in der Landwirtschaft* a) auf die Beschäftigung in der Landwirtschaft, b) auf die Beschäftigung in der Industrie und c) auf die städtische Arbeitslosigkeit auswirkt.
6. Der Arbeitsmarkt eines Entwicklungslandes befinde sich in einem lokal stabilen Gleichgewicht mit Kinderarbeit. Analysieren Sie für diesen Fall die theoretische Auswirkung eines wirksam durchgesetzten Kinderarbeitsverbots. (Basu-Modell)